Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No 287. Freitag, den 7. Dezember 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. Dezember 1849.

Die Hrn. Kaufl. Jones a. Madeira, Spiegel a. Leipzig, Weber a. Aachen u. Bamberg a. Berlin, log. im Engl. Hause. Die Hrn. Gutsbes. T. Klatt a. Johannisdorff u. N. v. Cakowitz a. Pinschin, log. im Deutschen Hause. Hr. Inspektor Gleinert a. Brück, Hr. Superint. Weickhmann a. Stegen, Hr. Part. Herrmann Behn a. Dirschau, log. in Schmelzers Hotel. Fr. Kaufm. v. Pawlowski u. Frau Guts-bes. v. Lachewski a. Stonowitz, Frau Oberförsterin Hoff a. Darslub, log. im Hotel de Thorn. Die Hrn. Kaufl Herrzog u. Ulendorf a. Pr. Stargardt, Hr. Mühlenbes. Fensk a. Russcezin bei Pr. Stargard, Hr. Orgelbauer Kowinatzki a. Marienburg, log im Hotel de Sare.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Kaufmann Herrmann Heinrich Bertram und das Fräulein Doris Johanne Wilhelmine v. der Mülbe, das letztere im Beistande seines Vaters, des Königl. Obrist-Lieutenants und Kommandanten Louis von der Mülbe, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe durch den gerichtlichen Ehevertrag vom 15. d. M. ausgeschlossen und dabei bestimmt, daß das Vermögen der künftigen Ehegattin die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben solle.

Danzig, den 19. November 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
II. Abtheilung.

2. Der Schlosser Franz Herrmann Jantzen hier, und seine verlobte Braut Johanna Labes hier, haben auf die Dauer der zwischen ihnen zu schließenden Ehe

die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 3. und 12. November c. ausgeschlossen; was hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Carthaus, den 16. November 1849.

Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

3. Der hiesige Goldarbeiter Richard Steinhaus und die Friederike Groth aus Stettin, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe durch den vor dem Königlichen Kreisgerichte zu Schlawe am 16. März d. J. errichteten Ehevertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 19. November 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

4. Der Schuhmachergeselle Ferdinand Konkiewitz und dessen verlobte Braut, die Wittwe Dorothea Magdalena Degen, geb. Geisler, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 16. November d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in Bezug auf ihre künftige Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 17. November 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

5. Das handeltreibende Publikum setzen wir hiedurch davon in Kenntniß, daß nach einer neuerdings von dem Herrn Finanzminister erlassenen Bestimmung:

künftig der an die eigene Ordre gezogene Wechsel ebenso wie jeder andere Wechsel gleich nach der Ausstellung und bevor noch ein Accept oder Giro darauf gesetzt worden, bei Vermeidung der gesetzlichen Wechselstempelstrafe zur Abstempelung vorgelegt werden muß.

Danzig, den 6. Dezember 1849.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft
Alex. Gibsone. C. R. v. Frantzius. Baum.

AVERTISSEMENT.

6. Sonnabend den 29. Dezember c., Nachmittags 1 Uhr, sollen in Rückforth, in der Wohnung des Gastwirths Herrn Barendt, nachstehende Gegenstände:

1 Billard nebst 5 Bällen und 12 Quees,
12 fichtene polirte Tische,
3 Dutzend polirte Rohrstühle,
2 Sophas und

1 großes birkenes polirtes Kleiderspind an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Marienburg, den 5. Dezember 1849.

Der gerichtliche Auktions-Commissarius.
Kessler.

Verlobung.

7. Die heute vollzogene Verlobung meiner ältesten Tochter Marie mit Herrn Theodor Reinboth zeige ich ergebenst an.

Danzig, d. 6. December 1849. R. Naumann, Wittwe.

Als Verlobte: Marie Naumann,
Theodor Reinboth.

Literarische Anzeigen.

8. Bei **B. Kabus**, Langgasse 515., ist so eben eingetroffen!

Freut euch des Lebens! Eine ausgewählte Sammlung von 312 der beliebtesten Freiheits-, Volks-, Studenten-, Jäger-, Soldaten-, Liebes-, Trink- Wander-, Opern- und Gesellschafts-Lieder. 21ste Auflage. Durch gut getroffene Wahl, Billigkeit und schöne Ausstattung ausgezeichnet, eleg. geb. 7½ sg.

9. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist so eben wieder eingetroffen:

Der Gratulant zum neuen Jahre, oder Sammlung von zweckmäßigen Neujahrswünschen für Kinder und Eltern, Großeltern, Onkel, Tanten, Lehrer, Wohlthäter und andere Personen. Gesammelt und herausgegeben von einem Lehrer. Preis 7½ sgr.

10. Haus- und Wirthschafts-Kalender pro 1850, durch reichen Inhalt ausgez., in jeder Haushalt unentbehrlich, 4 Bog. groß Format, für 5 sgr, sind zu haben bei A. Schroth, Frauengasse 886.

Anzeigen.

11. Sonnabend, den 8. Decbr. M-□ i. d. L. z E — t.

12. Eine Frau von mittleren Jahren, die kinderlos ist, kann eine kleine Wirthschaft übernehmen. Nähere Bedingungen sind zu erfragen Schidlitz No. 81.

13. **Die Mitglieder,**

der „Schul-Lehrer-Wittwen-Kasse" werden davon in Kenntniss gesetzt, dass auf die Eingabe vom 10. v. M bereits eine Antwort eingegangen ist, welche von heute ab bis zum 15. d. M. Katharinen-Kirchhof No. 366. eingesehen werden kann.

14. **Verein der Handlungsgehülfen.**

Freitag den 7. c., Abends 7 Uhr, Vortrag über Kaufmännisches Rechnen, Vorher von 6 Uhr an Bücherwechsel. Anmeldungen zum Beitritt werden jeden Freitag von dem Vorstande entgegen genommen.

15. Neue und benutzte Marder, Zobel und andere Pelz-Waaren werden gekauft Langgasse No. 373.

16. Die Herren, welche an der Sonntags-Tanzkol. von ½6 Uhr theilnehmen, wollen sich in den 2 Flaggen am Frauenthor zur bestimmten Zeit einfinden.

17. Die beiden bekannten Damen, welche Mittwoch Abend aus Versehen statt 1 Päckchen 2 aus meinem Laden mitgenommen haben, werden ersucht, daß eine worin 1 Paar gefütterte gemsenlederne Handschuhe und 12 Loth Wolle gewesen, zurückzugeben; widrigenfalls ich es als gestohlen betrachte, und beim Gericht anhängig machen werde. N. Frank, Langgasse 367.

18. Die modernsten Franzen, Gimpenbesätze, Schnüre, Quasten und Borten, verfertigt aufs beste und billigste der Posamentirer Rud. Glaser, Holzmarkt 82.

19. Es wird ein bereits gebrauchter Kinderwagen mit einem eingefahrenen Ziegenbock nebst Geschirr gesucht. Adressen in der Expedition des Intelligenzblattes mit Bemerkung des Preises.

20. Thaers Werk über Landwirthschaft wird zu kaufen gewünscht Fraueng. 879.



21. Großer Saal des Hotel du Nord.

Freitag, den 7. Dezember 1849,

neunte humoristisch-magische Soiree

des

Professors Ludwig Winter

in Verbindung mit

N. Vorman's

optischen Welt-Tableaux.

Eintrittskarten für den ersten Platz à 10 Sgr., für den zweiten Platz (Gallerie) à 5 Sgr, so wie Kinderbilletts für den ersten Platz à 5 Sgr. sind im Hotel du Nord, Zimmer No. 5, von Nachmittags 2 bis 5 Uhr und Abends an der Kasse zu haben. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Das Lokal ist gut geheizt.

Da bei der vorigen als vorletzte angekündigten Vorstellung der Zudrang so groß war, daß Viele keine Plätze finden konnten und wieder zurückgehen mußten, so finden, um die Wünsche des geehrten Publikums zu entsprechen, noch einige Vorstellungen statt. Zugleich wird bemerkt, daß für eine größere Anzahl von Stühlen gesorgt worden ist.

22. **Dienstag, den 11. Dezember c.,**

Abends 7 Uhr,

Damen- und Herren-Club im freundschaftlichen Verein. Magische Unterhaltung, — später Tanz. Der Vorstand.

23. Einige Tausend Thaler,

in größeren oder kleineren Theilen, sind zu beleihen Schießstange No. 536. a. — **Auch steht daselbst ein Geldkasten zum Verkauf.**

24. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat das Material- und kurze Waaren-Geschäft zu erlernen, melde sich Holzmarkt No. 2.

25. Die **Beerdigungs-Unterstützungs-Kasse** hält Sonntag den 9. d. M. von Morgens 9 Uhr im Kassen-Local auf dem Holzmarkt No. 88. ihren ersten Ladentag ab, die geehrten Mitglieder werden ersucht, sich recht zahlreich einzufinden, um ihre Statuten und Quittungs-Bücher in Empfang zu nehmen. Neue Mitglieder werden noch zu dem niedrigen Einkaufsgelde angenommen, später treten die erhöhten Beiträge ein. Der Vorstand.

26. Mehrere Tausend Thaler sind auf ländliche Grundstücke sofort zu begeben durch C. R. Krüger, Heiligen Geistgasse No. 926.

27. Mittwoch den 5. ist auf d. Wege von d. Breitgasse b. in d. Laden der Madame Klose, Wollwebergasse, ein Battist-Taschentuch verloren worden. Ueberbringer desselben erhält Jacobsthor No. 916. eine angemessene Belohnung.

Vermiethungen.

28. Langgarten No. 121. ist die Oberwohnung, bestehend in 3 Stuben, Küche rc., nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen und gleich oder Ostern zu beziehen.

29. Rähm No. 1810. ist eine Unterwohnung zu Ostern 1850 zu vermiethen.

30. Holzmarkt und Töpfergassen-Ecke No. 80. sind parterre 2 Stuben nebst Kabinet und Küche sogleich oder zu Neujahr zu vermiethen.

31. An ganz ruhige Einwohner ist Schießstange 536. a. eine sehr gute Wohnung billig zu vermiethen.

32. Heil. Geistgasse No. 776. ist die Wohnung in der zweiten Etage, bestehend aus 3 neu dekorirten Zimmern, Küche, mit allen Bequemlichkeiten sofort zu vermiethen. Das Nähere Breitgasse No. 1221.

33. Heiligen Geistgasse 911. ist eine Unterwohnung zu haben.

34. Hundegasse No. 74. ist die Saal-Etage, best. a. 3 Stuben, Küche, Keller &c. und die eine Stube parterre zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Auktion.

35. Die von dem verstorbenen Antiquar Bruhn nachgelassenen Bücher, deren Verzeichniß für 1 Sgr. im Auktions-Bureau zu haben ist, sollen

Donnerstag den 3. Januar 1850 und am folgenden Tage im Lokale Holzgasse No. 30, öffentlich versteigert werden.

Die Stellvertreter d. Auktionator Engelhard.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. In dem, nahe bei Friedland an der flößbaren Alle belegenen, Gnatten-Walde, lagert eine Partie starker und gesunder **Schiffseichen.** Näheres im Dominio Pr. Wilten p. Domnau.

37. E. Herren- u. ein Damen-Tuch-Mantel sind z. verk. Tischlergasse 577.

38 **Englische Stahlfedern,** Stahlfederhalter in grösster Auswahl empfiehlt die Buchhandlung von **B Kabus,** Langgasse 515.

39. **Beste frische Traubenrosienen** in Lagen, **Prinzeß-Mandeln, frische große Smyrnaer u. Malaga-Feigen,** Succade, **große süße Mandeln** und beste große **ungar. Wall-Nüsse** empfiehlt billigst **J. G. Amort,** Langgasse 61.

40. **Bemalten weißen u. gelben Wachsstock** in verschiedenen Größen, **bunte u. weiße Kinderlichte, Wachs- und Stearin-Lichte empfiehlt zu den billigsten Preisen** **J. G. Amort.**

41. Die neue Ausg. v. Schillers Werken ist f. 11 fl. zu verk. Schmiedeg. 99.

42. Pomm. Gänsebrüste, Gänsekeulen u. Gänseschmalz ist wied. zu h. Ziegeng. 771.

43. **Holländische Kabliau** und **Schweinezungen** sind Schäferei No. 48. zu haben.

44. **Echte ostindische Taschentücher, einfarbig und mehrfarbig, empf. in gr. Auswahl Max Schweitzer.**

45. E. neuer Mollschlitten u. ein Jagdschlitten s. Mattenbuden 268. z. verk.

46. Delikate pommersche Spickgänse sind zu haben Gerbergasse 64.

47. Auf dem Dominium Succimin bei Pr. Stargardt stehen 200 fette Hammel und Märzschafe zum Verkauf.

48. **Zucker- und Pfeffernüsse von anerkannter Güte,** sind wieder zu haben Jacobsthor No. 903. bei J. J. v. Kampen.

49. Delikate **pomm. Gänsebrüste** erhält man Schmiedegasse 288.

50. 1 gebraucht ab. noch s. gut. pol. Kinderbettgestell st. Breitg. 1056. 1 Tr. z. v.

51 Auswahl von Muffen, Herren- und Knaben-Mützen Langenmarkt No. 500., unweit der Börse. Ellerkien.

52. **Cösliner Stärke-Sirop von vorzüglicher Qualität,** pro ℔ $1\frac{1}{2}$ Sgr., in größeren Quantitäten billiger empfiehlt
H. A. Hoffmann, Brodbänken- und Hosennähergassenecke No. 691.

53. ☞ Sehr starke Tricot-Herren- und Damen-Handschuhe zu $7\frac{1}{2}$ Sgr. empf. ihrer Haltbarkeit wegen R. Frank, Langgasse 367.

54. Trocknes fichtnes Holz, der Faden a 2 Rtl. 20 Sgr., und brückschen Torf empfiehlt **W. E. Witting,** Rähm No. 1802.

55. Frisch. Gänse-Abfall und Leber ist wieder zu haben Ankerschmiedegasse 176.

56 **Herren-Chemisetts, Halskragen u. Manschetten** empfiehlt in ausgezeichneter Waare zu äußerst billigen Preisen

J. D. Meissner,
Langgasse No. 509.,
neben Herrn Conditor Grentzenberg.

57. Alle Sorten Pelzwaaren, Damenmäntel, fertige Herrenkleider so wie ein assortirtes Lager von Tuchen und Hosenbuckskins in allen Farben wird zu den billigsten Preisen verkauft bei J. Auerbach, Langgasse 373.

58. **Gestreifte Drells, Ganz- u. Halb-Piquee, gemusterten Parchend, sowie weiße und bunte Bettdecken** empfiehlt zu sehr billigen Preisen

J. D. Meissner,
Langgasse No. 509., neben Herrn Conditor Grentzenberg

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

59. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Eigenthümer Carl Gottlieb Kuhl gehörige, zu St. Albrecht sub No. 8 des Hypothekenbuchs belegene Grundstück, dessen Besitztitel jedoch noch auf den Namen des Kaufmanns Johann Herrmann berichtigt ist, gerichtlich abgeschätzt auf 294 Rtl. 22 Sgr., soll in termino

den 18 März 1850, Vormittags 10 Uhr,

an den Meistbietenden verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein sind im Bureau 12. einzusehen.

Die unbekannten Realprätendenten, sowie der eingetragene Besitzer Kaufmann Johann Herrmann und die unbekannten Erben des Arbeitsmann Franz Papkowski, werden aufgefordert, sich zur Vermeidung der Präclusion mit ihren Ansprüchen spätestens in diesem Termine zu gestellen.

Danzig, den 16. November 1849.

Königl Stadt- und Kreis-Gericht.
I Abtheilung.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

60. Nothwendiger Verkauf.

Kreis-Gerichts-Deputation Berent.

Der im Carthäuser Kreise belegene adelige Gutsantheil Pierszewo Litt. D. No. 193., landschaftlich abgeschätzt auf 473 Rtl. 28 Sgr. 3 Pf., zufolge der

nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. März 1850, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannte Gläubigerin Constantia v. Wensierska, geborne v. Grabowska, wird hierzu öffentlich vorgeladen.

Berent, den 5. November 1849.

61. Nothwendiger Verkauf.

Das den Kaufmann Carl Wilhelm und Therese geborne Haarbrücker Möllerschen Eheleuten gehörige Erbpachts-Grundstück zu Steinort B. XLII. 19., welches nach dem Hypothekenbuch 6 Morgen 169½ [] R culmisch Areals enthält, worauf sich auch eine Ziegelei, ein Backhaus und ein Krug befindet, welches mit einem Erbrechts-Canon von 24 rtl. 37 gr. 9 pf. pr. behaftet ist, und welches wenn der Ertrag mit 5 pro Cent zu Capital berechnet wird, einen Ertragswerth von 17826 rtl. 7 sgr. 6 pf., wenn derselbe mit 4 pro Cent zu Capital berechnet wird, einen Ertragswerth von 22435 rtl. 12 sgr. 6 pf. hat, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 8. Juni 1850, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle, vor dem Kreis-Gerichts-Rath Arndt subhastirt werden.

Elbing, den 29. Oktober 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

Edictal-Citation.

62. Der Fleischergesell Gottlieb Riedel von hier, wird hiemit in der gegen ihn wegen thätlicher Widersetzlichkeit gegen die Wache und gegen einen abgeordneten der Obrigkeit eröffneten Untersuchung zum mündlichen Verfahren auf

den 19. März 1850, Vormittags 11 Uhr,

mit der Aufforderung vorgeladen, zur festgesetzten Stunde zu erscheinen und die zu seiner Vertheidigung dienenden Beweismittel mit zur Stelle zu bringen oder solche dem Gerichte so zeitig vor dem Termine anzuzeigen daß sie noch zu demselben herbeigeschafft werden können, und unter der Warnung, daß im Fall seines Ausbleibens mit der Untersuchung und Entscheidung in contumaciam wird verfahren werden.

Zugleich wird demselben eröffnet, daß er Abschrift der Anklageschrift in der Registratur des hiesigen Gerichts in Empfang nehmen kann.

Graudenz, den 14. November 1849.

Königl. Kreisgericht.
Abtheilung für Verbrechen.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.